

## Ausbildung von Elementarpädagoginnen und -pädagogen an der BAKIP

Die Stadt Wien betreibt eine eigene Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKIP), um hochqualifizierte MitarbeiterInnen für die Wiener Kindergärten auszubilden. Seit 1978 befindet sich die „bakip21“ in der Patrizigasse in Floridsdorf. Sie hat sich als Bildungseinrichtung für elementarpädagogische Berufsfelder an diesem Standort etabliert und stellt seit über 30 Jahren ein Best-Practice-Modell für die Verbindung zwischen Theorie und Praxis dar. Die theoretischen Grundlagen, vermittelt in Unterrichtsgegenständen wie Pädagogik, Didaktik, Musikerziehung, Rhythmik, Kinder- und Jugendliteratur, Bewegungserziehung und viele mehr, werden durch die begleitende Praxis in den Kindergärten verknüpft.

An der bakip21 werden zwei unterschiedliche Ausbildungsmodelle angeboten. Die „bakip ab 14“ ist ein Modell, das sich an 14-jährige Schüler und Schülerinnen richtet, die nach einer fünfjährigen Ausbildung mit Matura und Diplomprüfung zur Kindergartenpädagogin/zum Kindergartenpädagogen abschließt. Diese Ausbildungsform wird mit je einer Klasse pro Jahrgang geführt.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass Erwachsene ihre Berufswahl bewusster treffen, daher liegt der Ausbildungsschwerpunkt an der bakip21 in der Kolleg-Ausbildung.

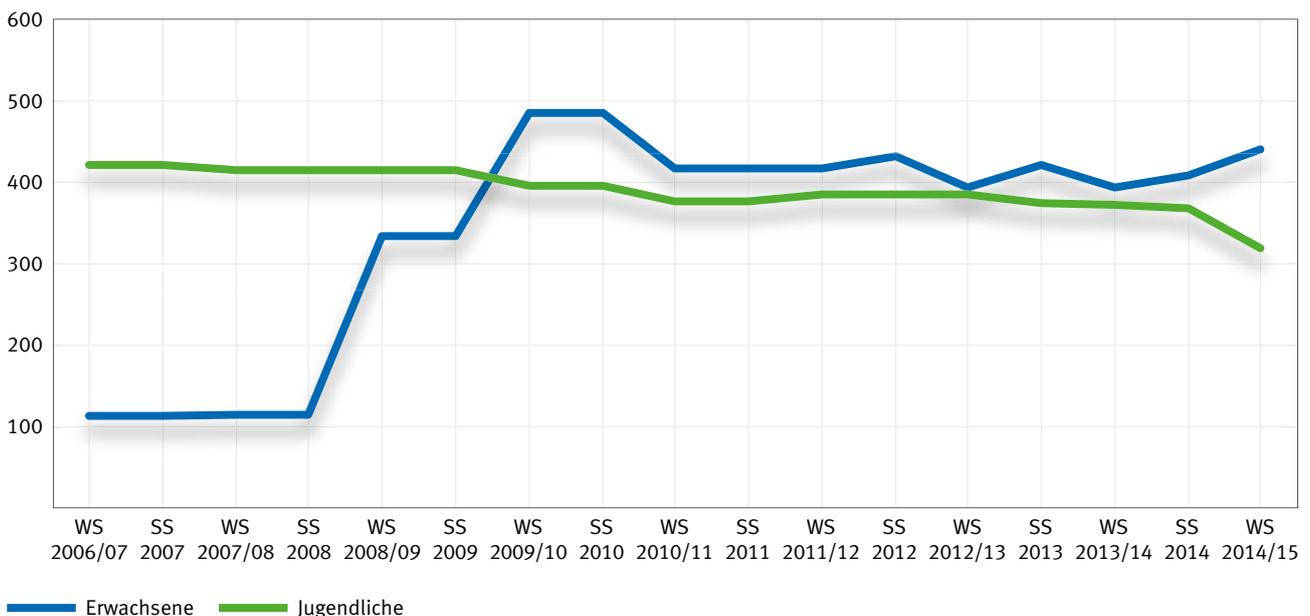
Das Kolleg „Change“ dauert fünf Semester und richtet sich an Erwachsene nach der Matura bzw. Studien- oder Berufsreifeprüfung. Ein weiterer positiver Effekt dieser Ausbildungsform ist, dass der Männeranteil höher ist als in der „bakip ab 14“. Der Anteil an männlichen Absolventen konnte in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden. Im Jahr 2012 waren es rund 5%, 2013 rund 7% und 2014 rund 10%.

Insgesamt konnten die AbsolventInnenzahlen in den letzten Jahren mehr als verdoppelt werden. Haben im Jahr 2008, am Beginn der Ausbildungsinitiative, 90 AbsolventInnen die Ausbildung abgeschlossen, sind die Zahlen 2014 (188) mehr als doppelt so hoch. Durch eine weitere Intensivierung der Ausbildungsoffensive kann davon ausgegangen werden, dass sich die AbsolventInnenzahlen in den nächsten Jahren erhöhen werden.

Ab dem Schuljahr 2015/16 wird am Standort eine dreijährige Ausbildung zur Assistenzpädagogin bzw. zum Assistenzpädagogen angeboten. Die Ausbildung richtet sich an Personen ohne Matura bzw. Studien- oder Berufsreifeprüfung.

In regelmäßigen Abständen wird an der bakip21 neben der Basisausbildung zur Kindergartenpädagogin/zum Kindergartenpädagogen die Zusatzausbildung zur Sonderkindergartenpädagogin/zum Sonderkindergartenpädagogen und zur Hortpädagogin/zum Hortpädagogen angeboten.

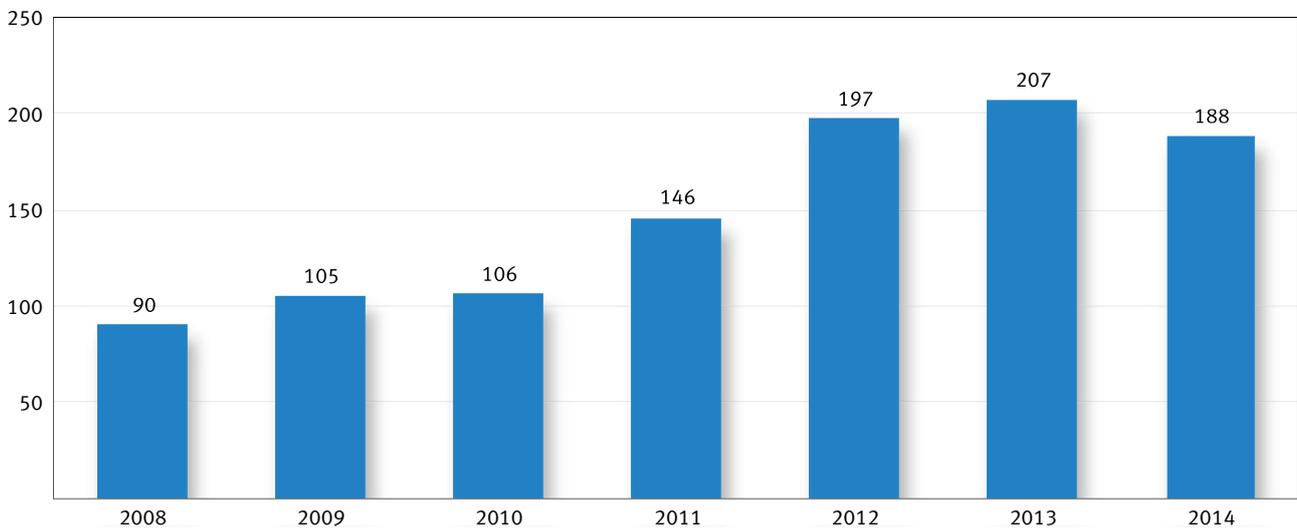
### Jugendliche und erwachsene Frauen und Männer in Ausbildung an der bakip21



Quelle: MA 10.

WS = Wintersemester  
SS = Sommersemester

### Absolventinnen und Absolventen der bakip21



Quelle: MA 10.

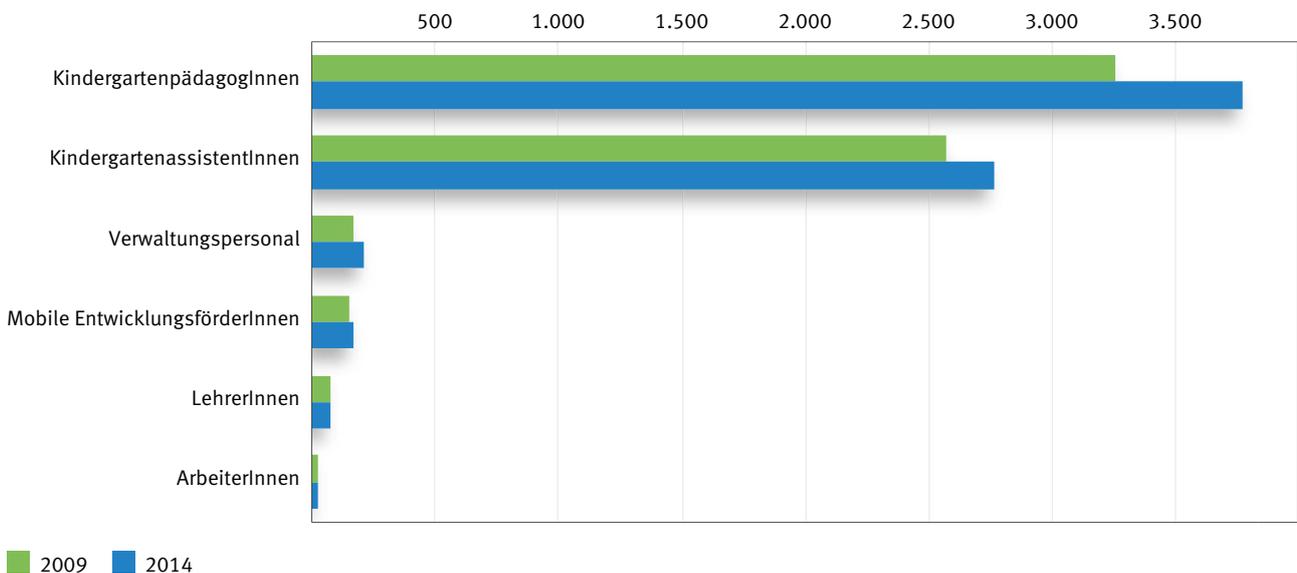
### Personal in den elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen der Stadt Wien

In den Einrichtungen der MA 10 – Wiener Kindergärten waren im Herbst 2014 rund 7.600 MitarbeiterInnen beschäftigt, die überwiegende Mehrheit davon in unmittelbarem Kontakt mit den Kindern. Der Anteil an reinen Verwaltungsbediensteten abzüglich der MitarbeiterInnen im KundInnenendienst, der

sprachlichen Frühförderung, sowie PsychologInnen und SozialarbeiterInnen ist sehr gering. Der niedrige Anteil an reinem Verwaltungspersonal zeigt die besondere Effizienz des Verwaltungssystems der MA 10 – Wiener Kindergärten.

Rund 70% der PädagogInnen der MA 10 haben ihren Hauptwohnsitz in Wien, weitere 27% in Niederösterreich bzw. 3% in den restlichen Bundesländern.

### Aktive MitarbeiterInnen in der MA 10 – Wiener Kindergärten, 2009 und 2014



Quelle: MA 10.

## Der Kindergarten – Ein Arbeitsplatz auch für Männer

Männliche Kindergartenpädagogen bereichern die Angebotsstruktur der elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Sie sind wichtige Vorbilder für unsere Kinder und können dazu beitragen, zeitgemäße Geschlechterbilder zu entwickeln.

Dennoch ist unsere Kindergartenkultur noch immer weiblich geprägt. Erst 1980 wurde der bis dahin rein weibliche Beruf der Kindergärtnerin auch für Männer geöffnet und die BAKIPs begannen Burschen auszubilden. Doch nur ein kleiner Teil dieser Männer arbeitete nach der Ausbildung tatsächlich in der Kinderbetreuung. Viele Jahre und etliche Forschungsprojekte später führt die intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema unter anderem zu der Erkenntnis, dass ein Ausbildungsbeginn mit 14 Jahren (BAKIP) für diese Zielgruppe zu früh ist. Will man die Zahl der Männer in der elementaren Bildung und Betreuung erhöhen, so müssen andere Wege der Ausbildung gefunden werden, die erwachsene Männer ansprechen.

Genau dieser Weg wurde von der Stadt Wien beschritten. Durch neue Ausbildungsmöglichkeiten für Erwachsene und

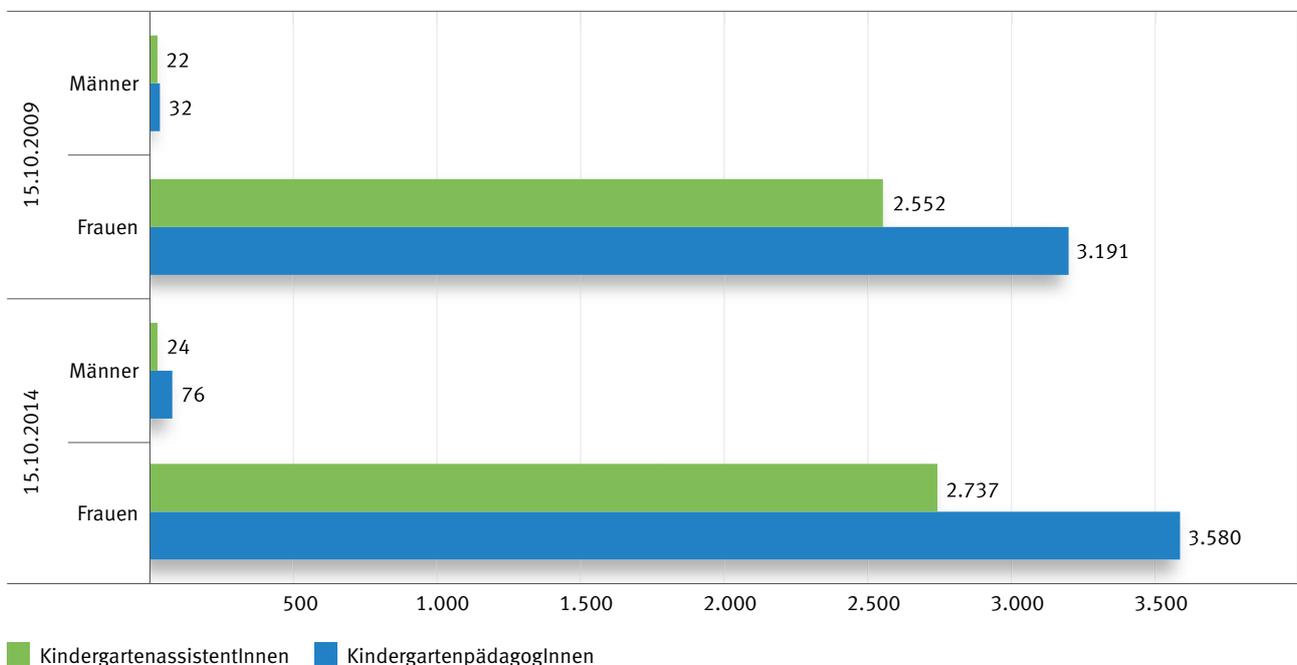
eine bewusste Haltung („Willkommenskultur“) gegenüber männlichen Mitarbeitern im Kindergarten konnte der Anteil an Kindergartenpädagogen seit 2009 verdoppelt werden. Es ist wichtig, dass Kinder beide Rollenvorbilder auch im Kindergarten erleben.

Auch im Ausbildungsbereich verändert sich das Geschlechterverhältnis stetig. Waren 2006/07 von den 535 Auszubildenden an der bakip21 lediglich 26 Männer (5%), so erhöhte sich dieses Verhältnis auf aktuell 8,7% (66 Männer und 693 Frauen). Interessant ist die jüngste Entwicklung, finden sich doch im Herbst 2014 unter den 165 neuen Studierenden am BAKIP-Kolleg 31 Männer. Das entspricht einem Männeranteil von 19%.

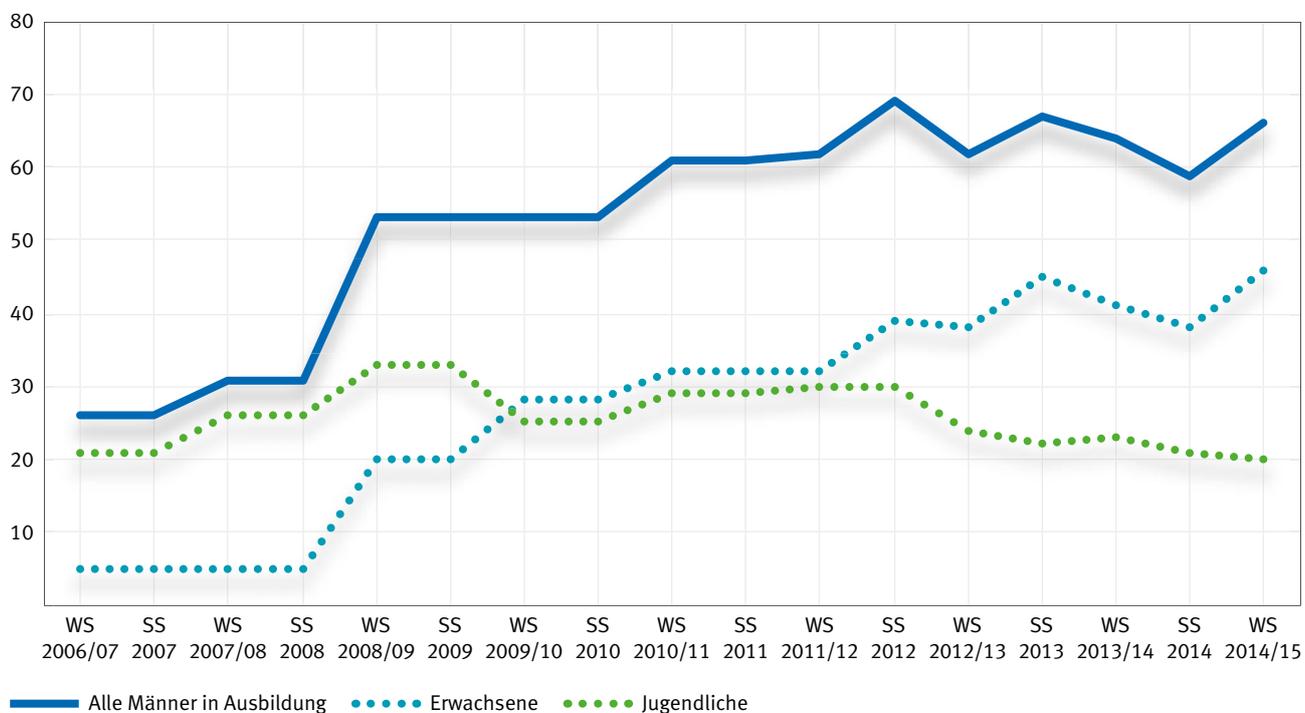
Unter den mittlerweile 100 männlichen Kindergartenpädagogen, die bei der Stadt Wien beschäftigt sind, befindet sich auch ein Kindergartenleiter.

Die neuen Ausbildungsmöglichkeiten für Erwachsene werden von erwachsenen Männern gut angenommen, im gleichen Zug verringert sich die Anzahl der männlichen Jugendlichen in der „bakip ab 14“.

### Männliche und weibliche Beschäftigte in den Kindergärten der Stadt Wien, 2009 und 2014



**Jugendliche und erwachsene Männer in der Ausbildung an der bakip21**



— Alle Männer in Ausbildung    ..... Erwachsene    ..... Jugendliche

Quelle: MA 10.

WS = Wintersemester

SS = Sommersemester

# Der Kindergarten als Arbeitsplatz

